

Totale Mondfinsternis am 15. Juni 2011

Am 15. Juni ereignet sich eine von uns aus gut sichtbare totale Mondfinsternis. Gleichzeitig ist das die kürzeste Vollmondnacht des Jahres.

Der Mond geht bei uns voll verfinstert gegen 21 Uhr 20 Sommerzeit auf. Man wird ihn zunächst kaum am Horizont wahrnehmen, erst wenn er eine gewisse Höhe erreicht hat, ca ½ Stunde später wird man ihn als dunkelrotes Objekt am Südosthimmel sehen. Die maximale Verfinsterung ist um 22 Uhr 13. Die totale Verfinsterung endet um 23 Uhr 03 Minuten. Es dauert dann noch etwa eine Stunde bis 0.Uhr 02 Min ehe der Mond wieder vollständig sichtbar sein wird. Danach befindet er sich noch im Halbschatten der Erde, was sich durch eine leichte Trübung erkennen lässt. Um 1 Uhr 02 ist er dann auch vollständig aus dem Halbschatten heraus.

Mondfinsternisse entstehen immer nur bei Vollmond wenn sich der Mond in der Bahnebene der Erde befindet (Ekliptik). Dann steht die Erde zwischen Sonne und Mond und der Schatten der Erde verursacht von uns aus gesehen die Verfinsterung. Während der totalen Phase ist der Mond nicht vollkommen dunkel sondern erscheint rötlich, durch das Sonnenlicht, welches in der Erdatmosphäre gebrochen wird (ähnlich wie die Sonne beim Auf- oder Untergang rötlich erscheint).

Die nächste bei uns nur teilweise zu beobachtende totale Mondfinsternis findet am 10. Dezember 2011 statt.

Univ.-Prof. Dr. Arnold Hanslmeier
Institut für Physik, Universität Graz

